

Engagement Protokoll

Hamburg, 29.07.2024

Termin: 25.07.2024, 10:00 Uhr

Unternehmen: **Enexis Holding N.V.**

Teilnehmer: Annick Moerland-Voorderhaak (Enexis, Deputy Treasurer)
Wilmer de Jong (Enexis, Manager Treasury & Green Finance)
Elena Mock (Warburg Invest KAGmbH, ESG Office)

Allgemeine Motivation für Unternehmensdialoge:

Der Engagement-Prozess der Warburg Gruppe wird durch ESG Gremium angestoßen. Derzeit setzt sich dieses aus zwei Mitarbeitern und einem Geschäftsführer der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, zwei Mitarbeitern der Vermögensverwaltung der M.M.Warburg & CO, dem Leiter des Investment Offices und der Vermögensverwaltung von Marcard Stein & CO sowie dem ESG Manager von M.M.Warburg & CO zusammen.

Die Vertreter der Warburg Gruppe diskutieren quartalsweise im ESG Gremium schwerwiegende Kontroversen* in Bezug auf Governance, soziale und/ oder ökologische Aspekte. Entscheidet das ESG Gremium sich für einen Engagement-Prozess und das Unternehmen kann im darauffolgenden Dialog die Kontroverse nicht glaubhaft widerlegen oder einen hinreichend guten Umgang mit der Kontroverse nachweisen, wird das Unternehmen zwangsläufig aus dem investierbaren Universum der Warburg Gruppe entfernt.

Unternehmensdialoge erachtet die Warburg Gruppe als wirksames Instrument zur ganzheitlichen Beurteilung von Unternehmen sowie als Möglichkeit, nachhaltigkeitsrelevante Themen zu adressieren als auch unternehmensspezifische ESG-Sachverhalte aktiv zu hinterfragen. Der aktive Dialog versetzt die Warburg Gruppe nicht nur in die Lage, solidere Anlagescheidungen zu fällen, sondern auch infolge einer proaktiven Ansprache Unternehmen für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Hiermit wird beabsichtigt, die ökologische Transformation von Geschäftsaktivitäten zu unterstützen und damit gleichzeitig besonders langfristige Investitionen sicherzustellen.

Konkreter Sachverhalt für das Engagement:

In dem Artikel 9 Fonds, dem Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds, legen wir großen Wert darauf, Kapital in Projekte zu lenken, die einen positiven überwiegend ökologischen Beitrag leisten. Somit sind Investition in Green Bonds ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, da wir damit nicht nur finanzielle Renditen erzielen, sondern auch nachhaltige Entwicklungsziele unterstützen. Der Green Bond ermöglicht es uns, Projekte zu fördern, die sich durch ihre positiven Umweltauswirkungen auszeichnen, wie beispielsweise die Verringerung von CO₂-Emissionen und die Förderung erneuerbarer Energien.

Zweck des Austauschs ist es, sicherzustellen, dass diese Investitionen tatsächlich die angestrebten, positiven ökologischen Effekte haben. Wir möchten verstehen, wie die Mittel konkret verwendet werden, welche Umweltauswirkungen erzielt wurden und wie diese mit unseren Nachhaltigkeitszielen in Einklang stehen. Durch die stichprobenweise Prüfung der

zweckgebundenen Anleihen können wir die Transparenz und Effektivität unserer nachhaltigen Investitionen erhöhen und gleichzeitig dazu beitragen, dass unsere Fonds weiterhin eine führende Rolle im Bereich verantwortungsbewusster Investments einnehmen.

Geschäftsmodell des Emittenten:

Enexis ist ein führendes niederländisches Unternehmen im Bereich Energieinfrastruktur, das sich auf die Übertragung und Verteilung von Elektrizität und Gas spezialisiert hat. Das Geschäftsmodell von Enexis umfasst die Verwaltung und Wartung von Verteilungsnetzen, um eine zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten, einschließlich der Betreuung von Strom- und Gasleitungen sowie der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten. Das Unternehmen investiert in moderne Technologien wie Smart Grids und engagiert sich für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, indem es die Integration erneuerbarer Energien unterstützt und die CO₂-Emissionen reduziert.

Ergebnisse des Unternehmensdialoges / Handlungsempfehlung:

Die Vertreter von Enexis präsentierten ihre Strategie zur Integration von Smart Grid-Technologien, obwohl diese nicht ihr primäres Tätigkeitsfeld darstellen. Sie erläuterten, wie diese fortschrittlichen Technologien dazu beitragen, das Netz effizienter zu steuern und zu optimieren, was letztlich zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beiträgt, auch wenn die Hauptaktivitäten des Unternehmens auf der Verteilung von Energie liegen.

Des Weiteren informierten uns die Vertreter von Enexis über ihre robusten Verfahren zur Sicherstellung der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Green Bonds. Das Unternehmen führt interne Audits durch, um die Einhaltung ihrer Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien zu überwachen. Zusätzlich holt Enexis regelmäßig eine Second Party Opinion von ISS ein. Diese externe Bewertung bestätigt, dass die Green Bonds den Standards für grüne Investitionen entsprechen und sich im Einklang mit den allgemein anerkannten Kriterien für nachhaltige Finanzierungen befinden.

Das Green Finance Committee von Enexis spielt eine zentrale Rolle in diesem Prozess. Dieses Komitee ist dafür verantwortlich, die Nachhaltigkeitskriterien für die Projekte zu evaluieren, die durch die Green Bonds finanziert werden. Ein wichtiges Element dieser Bewertung ist die strikte Überprüfung der CO₂-Emissionen der Projekte. Projekte, die die festgelegten Emissionsgrenzen überschreiten, werden von der Finanzierung ausgeschlossen, um sicherzustellen, dass nur wirklich nachhaltige und umweltfreundliche Projekte unterstützt werden.

Die Vertreter von Enexis berichteten, dass es derzeit kein „Greenium“ gibt, also keine günstigeren Refinanzierungsbedingungen für ihre Green Bonds als bei traditionellen Bonds. Stattdessen liegt der Vorteil dieser Anleihen in der erweiterten Basis von Investoren, die gezielt in nachhaltige Projekte investieren möchten. Diese erhöhte Nachfrage nach Green Bonds trägt dazu bei, die Finanzierungsbasis für umweltfreundliche Projekte zu vergrößern.

Zusammenfassend verdeutlichte das Gespräch, dass Enexis durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien, strenge interne und externe Prüfungen sowie durch die konsequente Anwendung



strenger Nachhaltigkeitskriterien sicherstellt, dass ihre Green Bonds den höchsten Umweltstandards entsprechen. Das Unternehmen zeigt ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit und Innovation, während es gleichzeitig die regulatorischen Herausforderungen und Marktgegebenheiten adressiert.